

52/1/01 **Aller Anfang ist nicht leicht, doch der Fleißige sein Ziel erreicht**
52/1/02 **Lehrjahre sind keine Herrenjahre**
52/1/03 **Jedes Ding an seinem Ort, erspart viel Mühe, Zeit und Wort**
52/1/04 **Was heute nicht recht gelingen will, morgen muß es werden**
52/1/05 **Sei freundlich gegen jedermann, dann seh'n dich alle freundlich an**
52/1/06 **Schau in die Welt mit wachen Sinnen, wirst immer Neues ihr abgewinnen**
52/1/07 **Der allerelendeste Zustand ist: "Nicht wollen können".**
52/1/08 **Stetes Pflichtbewußtsein ist die wahre Krone des Charakters**
52/1/09 **Was du nicht willst das man dir tu, das füg auch keinem andern zu**
52/1/10 **Bedenke, wäge, beharre und du wirst vieles im Leben erringen**
52/1/11 **Auch die uns mißliebigen Vorgänge sind für das Reifen des Ganzen nötig**
52/1/12 **Der beste Arzt ist jederzeit des Menschen eigne Mäßigkeit**
52/1/13 **Habe immer etwas Gutes im Sinn und halte dich nie zum Bösen hin**
52/1/14 **Der Müßiggang, nicht die Arbeit, ist der Fluch des Menschen**
52/1/15 **Die eigene Vorsicht ist der beste Unfallschutz**
52/1/16 **Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht ist arm**
52/1/17 **Sicher ist der schmale Weg der Pflicht**
52/1/18 **Der Friede ist das Meisterstück der Vernunft**
52/1/19 **Nur in seinen Werken, kann der Mensch sich selbst bemerken**
52/1/20 **Freude fehlt nie, wo Arbeit, Ordnung und Treue ist**
52/1/21 **Mach andern Freude! Du wirst erfahren, daß Freude freut**
52/1/22 **Unerbittlich schreitet die Zeit, ob sie gut oder schlecht genutzt wird**
52/1/23 **Gutes Werkzeug ist halbe Arbeit**
52/1/24 **Ein Tropfen Öl, erspart hundert Tropfen Schweiß**
52/1/25 **Freue dich, daß du zu ringen hast, nur auf den Bergen blüht das Edelweiß**
52/1/26 **Krankheiten verhüten ist besser als heilen**
52/1/27 **Geduld, Vernunft und Zeit macht möglich die Unmöglichkeit**
52/1/28 **Was du heute versäumst, kannst du morgen vielleicht nicht mehr**
52/1/29 **Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um**
52/1/30 **Wer rastet, der rostet**
52/1/31 **Wer gar zuviel bedenkt, wird wenig leisten**
52/1/32 **Die Weisheit ist nur in der Wahrheit**
52/1/33 **Ein Tag lernt immer vom anderen**
52/1/34 **Zur Besserung ist es nie zu spät**
52/1/35 **Man lebt nur, wenn man schafft**
52/1/36 **Was der Mensch sät, das wird er ernten**
52/1/37 **Um des Friedens willen lerne schweigen**
52/1/38 **Jeder Tag hat neue Aufgaben**
52/1/39 **Rastlos vorwärts sollst du streben, nie ermüdet stille steh'n,
willst du die Vollendung seh'n**
52/1/40 **Es gibt eine Hilfe noch für jede Schuld, das ist die Anerkennung derselben**
52/1/41 **Lügen haben kurze Beine**
52/1/42 **Anderer Fehler sind gute Lehrer**
52/1/43 **Wo Eitelkeit anfängt, hört der innere Wert auf**
52/1/44 **Vorsicht ist nicht Feigheit, Leichtsin ist nicht Mut**
52/1/45 **Kein Ersatz für Tritt und Leiter sind Tische, Stühle und so weiter**
52/1/46 **Taten beweisen mehr als Worte**
52/1/47 **Schlichten geht über Richten**
52/1/48 **Ohne Überlegung zu handeln ist nicht gut;
und übereilig zu sein, heißt das Ziel verfehlen**
52/1/49 **Arbeit ohne Freude ist niedrig**
52/1/50 **Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst**
52/1/51 **Der weiseste Spruch bringt wenig Gewinn, schlägt nicht ein warmes Herz darin**
52/1/52 **Am guten Alten in Treue halten, am schönen Neuem sich erfreuen**

52/2/01 Weiche nicht vom Pfade der Pflicht
52/2/02 Man hat Freude an der Arbeit, wenn sie Früchte trägt
52/2/03 Wer will, vermag
52/2/04 Erfahrung ist ein langer Weg und eine teure Schule
52/2/05 An je weniger Bedürfnisse wir uns gewöhnt haben,
desto weniger Entbehrungen drohen uns
52/2/06 Ein gutes Gewissen ist eine feste Stütze
52/2/07 Ein fröhlich Herz macht ein fröhlich Angesicht
52/2/08 Geheimnisse zu wahren ist eine Kunst
52/2/09 Menschen und Wind enden geschwind
52/2/10 Übung tut mehr als Meisterlehr
52/2/11 Wer klug ist lerne schweigen und gehorchen
52/2/12 Erst halte Rat, dann greif zur Tat
52/2/13 Was dich nicht brennt, das blase nicht
52/2/14 Dein handeln allein bestimmt deinen Wert
52/2/15 Gehorsam ist aller Tugend Krone und Ehre
52/2/16 Dein Urteil kann sich irren, nicht mein Herz
52/2/17 Reiche Herzen erleben viel in kurzer Zeit
52/2/18 Das Angesicht ist der größte Verräter
52/2/19 Gekränkte Ehre ist schwer zu heilen
52/2/20 Das Gesicht verrät den Wicht
52/2/21 Eines Menschen Tun und Wesen auf der Stirne ist zu lesen
52/2/22 Kein Urteil ist so groß wie die Angst vor ihm
52/2/23 Man soll aus allem Gutes ziehen können
52/2/24 Arbeit macht karg an Zärtlichkeit
52/2/25 Es ist nicht leicht den Menschen etwas recht zu machen
52/2/26 Man vergißt die Dinge schneller als man sie erlebt
52/2/27 Morgenstund hat Gold im Mund
52/2/28 Taten beweisen mehr als Worte
52/2/29 Wer gar zuviel bedenkt, wird wenig leisten
52/2/30 Anderer Fehler sind gute Lehrer
52/2/31 Geiz wird nicht satt, bis er den Mund voll Erde hat
52/2/32 Vorbeugen ist besser als heilen
52/2/33 Die Vorsicht ist die beste Tapferkeit
52/2/34 Früh übt sich, was ein Meister werden will
52/2/35 Beharrlichkeit führt zum Ziel
52/2/36 Es ist besser durch Arbeit als durch Rost abgenutzt zu werden
52/2/37 Keiner ist dem andern gleich
52/2/38 Suche immer zu nützen, suche nie dich unentbehrlich zu machen
52/2/39 Wo Eitelkeit anfängt, hört der innere Wert auf
52/2/40 Was man nicht aufgibt, hat man nicht verloren
52/2/41 Tue in allen dein Bestes
52/2/42 Der Armut fehlt vieles, der Habsucht alles
52/2/43 Was du heute versäumst, kannst du morgen vielleicht nicht mehr
52/2/44 Habe den Mut zur Wahrheit und verachte die Lüge
52/2/45 Ein Tag lernt immer vom anderen
52/2/46 Was du tust das tue ganz
52/2/47 Durch Arbeit lernt man arbeiten
52/2/48 Was der Mensch säet, das wird er ernten
52/2/49 Erst wäg's, dann wag's
52/2/50 Erst denk's, dann sag's
52/2/51 Halbheiten führen zu keinem Erfolg
52/2/52 Ende gut, alles gut

52/3/01 **Wie man sich bettet, so liegt man**
52/3/02 **Auf ebenen Wegen kommst du nicht in die Höhe**
52/3/03 **Was man von der Minute ausgeschlagen, gibt keine Ewigkeit zurück**
52/3/04 **Zum Ziel führt jeder Schritt, der vorwärts wird getan**
52/3/05 **Weise ist nicht, wer etwas weiß, sondern wer etwas tut**
52/3/06 **Übereilung tut nicht gut; Bedachtsamkeit macht alle Dinge besser**
52/3/07 **Was heißt das über die Zeit zu klagen? Wie jeder sie macht, so muß er sie tragen**
52/3/08 **Das Beste liegt nie hinter uns, sondern vor uns**
52/3/09 **In jedem Gewande bleibst du der, der du bist**
52/3/10 **Man ist nicht klug, wenn man nur klügelt**
52/3/11 **Die Außenseite des Menschen ist das Titelblatt des Innern**
52/3/12 **Ein strenges Urteil zu früh gefällt, schafft böses Blut oft in der Welt**
52/3/13 **Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt**
52/3/14 **Komme, was kommen mag. die Zeit und Stund' rinnt durch den rauh'sten Tag**
52/3/15 **Sich selbst bekriegen, ist der schwerste Krieg,
sich selbst besiegen ist der schönste Sieg**
52/3/16 **Man kann viel, wenn man sich nur recht viel zutraut**
52/3/17 **Gebraucht die Zeit, sie geht so schnell von hinnen,
doch Ordnung lehrt uns Zeit gewinnen**
52/3/18 **Es ist besser, das geringste Ding von der Welt zu tun,
als eine halbe Stunde für gering halten**
52/3/19 **Wer seinen Willen nicht kann brechen,
kann nicht von einem starken Willen sprechen**
52/3/20 **Alle großen Dinge, die große Versuchung und die große Tat, fangen ganz klein an
Blick**
52/3/21 **von denen, die's beneiden**
52/3/22 **Fallen ist keine Schande aber Liegenbleiben**
52/3/23 **Müßiggang ist des Teufels Ruhebank**
52/3/24 **Nichts ist höher zu schätzen als der Wert des Tages**
52/3/25 **Man muß bereitwilligst auch das tun, was man nicht gerne tut**
52/3/26 **Die geheimen Türen sind immer die niedrigsten**
52/3/27 **Der Edle ist groß durch seine Weisheit und erscheint klein durch seine Demut**
52/3/28 **Ein Mensch der sich nicht selbst bewundert, ist bewundernswert**
52/3/29 **Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg**
52/3/30 **Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben**
52/3/31 **Je mehr man den Boden pflügt, desto fruchtbarer wird er**
52/3/32 **Auch die besten Freunde sollen nur getrennt durch eine hohe Mauer zusammenlet**
52/3/33 **Ein Löffel voll Tat, ist besser als ein Scheffel voll Rat**
52/3/34 **Was heut nicht geschieht, ist morgen nicht getan**
52/3/35 **Von drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafte Ausführung befreien**
52/3/36 **Ein Pferd das keinen Sattel tragen will, soll keinen Hafer haben**
52/3/37 **Höflichkeit ist eine Münze, die nur den bereichert, der sie ausgibt**
52/3/38 **Erfahren muß man stets, Erfahrung wird nie enden,
Unendlich fehlt die Zeit, Erfahnes anzuwenden**
52/3/39 **Der kluge Mann, selbst wenn er schweigt, sagt mehr als der Narr, wenn er spricht**
52/3/40 **Wissen ist Macht**
52/3/41 **Bei allem was du machst, bedenke das Ende**
52/3/42 **Ehre und Bequemlichkeit liegen nicht in einem Sack**
52/3/43 **Es ist ein ganz unleidlicher Gast, der jedes Wort beim Schopfe faßt**
52/3/44 **Sei edel in jedem Gedanken und in jeder Tat**
52/3/45 **Benutze rasch den Augenblick, vergannde Zeit kehrt nie zurück**
52/3/46 **Der Edle muß in allem, was er unternimmt, sein Bestes tun**
52/3/47 **Es ist besser durch Arbeit als durch Rost abgenutzt zu werden**
52/3/48 **Wer Schlechtes erduldet, weiß am besten, was gut ist**
52/3/49 **Ein geschickter Mann hat keinen Mangel an Werkzeugen**
52/3/50 **Wer, was er will, auch dort will selten, was er soll**
52/3/51 **Es ist besser auf Rat zu hören, als ihn zu geben**
52/3/52 **Zur Besserung ist es nie zu spät**

52/4/01 Frisch gewagt ist halb gewonnen
52/4/02 Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt
52/4/03 Habe immer dein Ziel vor Augen
52/4/04 Am guten Alten in Treue halten, am schönen Neuem sich erfreuen
52/4/05 Ein Tag lernt immer vom anderen
52/4/06 Wer Großes will, muß sich zusammenraffen
52/4/07 Nur der Unwissende ist wirklich arm
52/4/08 Die Weisheit ist nur in der Wahrheit
52/4/09 Schmücke dich nicht mit anderen Verdienst
52/4/10 Was du heute versäumst, kannst du morgen vielleicht nicht mehr
52/4/11 Geduld, Vernunft und Zeit macht möglich die Unmöglichkeit
52/4/12 Kein höheres Glück dem Menschen lacht, als wenn er andere glücklich macht
52/4/13 Fleiß ist des Glückes rechte Hand, Mäßigkeit die Linke
52/4/14 Der Faule muß in der Ernte betteln
52/4/15 Arbeit hat bittere Wurzel, aber süße Frucht
52/4/16 Nichts halb zu tun ist edler Geister Art
52/4/17 Wer gut gesattelt reitet gut
52/4/18 Wo Eitelkeit anfängt, hört der innere Wert auf
52/4/19 Die größten Dinge werden mit Hilfe von vielen kleinen Dingen getan
52/4/20 Mit dem was du selbst tun kannst, bemühe nie andere
52/4/21 Vorwärts sehen, vorwärts streben, keinen Raum der Schwäche geben
52/4/22 Durch Eintracht wächst das Kleine, durch Zwietracht zerfällt das Große
52/4/23 Wer keinen Einsatz wagt, muß nicht über Unglück klagen
52/4/24 Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum
52/4/25 Der Aufschub ist der Dieb der Zeit
52/4/26 Zufrieden sein ist große Kunst
52/4/27 Tue in allen dein Bestes
52/4/28 Ein schwerer Anfang macht ein gutes Ende
52/4/29 Schmücke dich nicht mit anderen Verdienst
52/4/30 Jedes Wissen hat einen hohen Wert
52/4/31 Dem Leben zu gehorchen, lernt man nicht an einem Tag
52/4/32 Man muß sich täglich Rechenschaft ablegen
52/4/33 Erfahrung ist ein langer Weg und eine teure Schule
52/4/34 Williger Sinn macht leichte Füße
52/4/35 Lüge vergeht, Wahrheit besteht
52/4/36 Sei freundlich gegen jedermann, dann seh'n dich alle freundlich an
52/4/37 Fünf Minuten aufräumen erspart stundenlanges Suchen
52/4/38 Geiz wird nicht satt, bis er den Mund voll Erde hat
52/4/39 Krankheiten verhüten ist besser als heilen
52/4/40 Wissen ist Macht
52/4/41 Unzufriedenheit ist Dummheit
52/4/42 Morgenstund hat Gold im Mund
52/4/43 Achtgeben heißt länger leben
52/4/44 Unrecht Gut gedeihet nicht
52/4/45 Die Schule des Lebens kennt keine Ferien
52/4/46 Glück ist blind und macht blind
52/4/47 Ein schwerer Anfang macht ein gutes Ende
52/4/48 Durch Lügen kommt manch einer zum Betrügen
52/4/49 Das Schwerste für den Menschen ist Selbsterkenntnis
52/4/50 Den guten Dingen ist schlecht beizukommen
52/4/51 Wer Geschenke annimmt ist gebunden
52/4/52 Ende gut, alles gut